

Presseinformation

Bund richtet Sanitätsmateriallager am skbs ein – Braunschweig überzeugt durch vorbildliche Arbeit im Bevölkerungsschutz

Geschäftsführung Kommunikation
und Medien

Thu Trang Tran

Kristina Neddermeier

Kontakt

T 0531 595-1556

F 0531 85-1599

M 0151 677 32 550

pressestelle@skbs.de

www.skbs.de

Datum

21.02.2023

Mein Zeichen

Kn

Durchwahl

T 0531-595-1341

E-Mail

k.neddermeier@skbs.de



Bildunterschrift 1: Chefapotheker Hartmut Vaitiekunas und Apothekerin Melanie Annen im neuen Sanitätsmittellager bei der Inventur. Bildnachweis: skbs/Björn Petersen

Es ist eine wichtige Verzahnung in Krisenzeiten: In Kooperation zwischen dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) und dem Städtischen Klinikum Braunschweig (skbs) wurde jetzt das 45. Sanitätsmateriallager des Bundes in der Löwenstadt errichtet. Konkret heißt dies: Im Lager der Krankenhausapotheke des skbs werden ab jetzt zusätzliche Arzneimittel und Medizinprodukte (Sanitätsmaterial) für den Bündnis- und Verteidigungsfall vorgehalten. Das Sanitätsmateriallager kann auch als ein weiterer Baustein in dem bereits umfangreichen Fähigkeitsprofil des Katastrophenschutzes der Stadt Braunschweig eingebunden werden. Oberbürger-

1 - 4

meister Dr. Thorsten Kornblum sagt: „In Braunschweig haben wir eine besonders enge Verzahnung der verschiedensten Akteure im Katastrophenschutz aufgebaut – Krisenmanagement wird bei uns sehr ganzheitlich organisiert und der Austausch zwischen Stadt, Feuerwehr und Klinikum ist vorbildlich. Natürlich ist die Einrichtung des Sanitätsmateriallagers beim Städtischen Klinikum auch eine sehr gute Nachricht für die Bevölkerung in Braunschweig und der Region, über die ich mich sehr freue.“

Auch Klinikum-Geschäftsführer Dr. Andreas Goepfert unterstreicht die gute Zusammenarbeit in der Löwenstadt: „Die Corona-Pandemie hat uns zuletzt gezeigt, wie wichtig es ist, auf Krisenfälle vorbereitet zu sein. Deshalb haben wir unsere Zusammenarbeit noch weiter ausgebaut und optimiert. Wir sind stolz darauf, dass wir mit dem Sanitätsmateriallager für eventuelle Krisen einen wichtigen Beitrag leisten können und dem Bund mit unserem Knowhow, unserem Personal und unseren Räumlichkeiten unterstützend zur Seite stehen zu können.“ Dr. Barbara Kowalzik, Referatsleiterin des Referats „Schutz der Gesundheit“ am Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe ist extra angereist, um sich ein Bild von der vorbildlichen Arbeit zu machen und sagt: „Die Zusammenarbeit mit dem skbs ist exzellent und wir freuen uns, dass durch das Klinikum und das große Engagement aller Beteiligten ein Sanitätsmaterialpaket für den Zivilschutz bevorratet werden kann.“

Der Besichtigung und offiziellen Inbetriebnahme des Sanitätsmateriallagers folgte ein Arbeitstreffen, um die partnerschaftliche Zusammenarbeit sowie kritische Zukunftsthemen zu vertiefen. Cornelia Erlemann, Leiterin der Stabsstelle Krankenhausalarm- und -einsatzplanung (KAEP) am skbs, sagt: „Das Krisenmanagement im Gesundheitlichen Bevölkerungsschutz bedarf der interdisziplinären Zusammenarbeit aller beteiligten Strukturen innerhalb einer Gebietskörperschaft z. B. auf kommunaler, Bezirks-, Länder- oder Bundesebene. Im Idealfall wirken die existierenden Krisenmanagementstrukturen aller Bereiche des Gesundheitlichen Bevölkerungsschutzes eng zusammen. Unser Fokus ist, dass Konzepte stetig weiterentwickelt, Austausch intensiviert und Strategien angepasst werden.“ Dafür sei das Arbeitsklima unter allen Beteiligten hervorragend und konstruktiv.

Sanitätsmateriallager:

Der Bund hat in den letzten Jahren bundesweit flächendeckend Sanitätsmaterialpakete für den Zivilschutz an Krankenhausapotheken installiert. Das jüngst eingerichtete Sanitätsmateriallager am skbs ist das 45. seiner Art. Teil der originären Aufgabe des Bundes für den Zivilschutz ist es, den Ländern ergänzend Sanitätsmaterial für den Bündnis- und Verteidigungsfall zur Verfügung zu stellen (§23 Zivilschutz und Katastrophenhilfegesetz, ZSKG). Die Finanzierung läuft über den Bund. Das Sanitätsmaterial wird in Räumlichkeiten des Klinikums bevorratet und durch Krankenhauspersonal verwaltet. Eingelagert werden Arzneimittel und Medizinprodukte, etwa Schmerzmittel oder infektionsvorbeugende Medikamente. Versorgt werden können damit etwa 250 Verletzte über drei Tage. Auch in Friedenszeiten kann, etwa bei einem Massenansturm von Verletzten (MANV) wie z. B. bei großen Verkehrsunfällen oder Umweltkatastrophen, sollten alle anderen Vorräte erschöpft sein, auf das Lager zurückgegriffen werden.



Bildunterschrift 2: Über die interdisziplinäre Arbeit und das neue Sanitätsmateriallager in Braunschweig freuen sich (v.l.n.r.) Feuerwehr-Chef Torge Malchau, Klinikum-Geschäftsführer Dr. Andreas Goepfert, Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum, Erster Stadtrat und Klinikum-Aufsichtsratsvorsitzender Christian Geiger, Leiterin der Stabsstelle Krankenhausalarm- und Einsatzplanung (KAEP) im skbs Cornelia Erlemann, Referatsleiterin des Referats „Schutz der Gesundheit“ am Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe Dr. Barbara Kowalzik, Chefapotheker Hartmut Vaitiekunas, Apothekerin Marie Schlarman und Apothekerin Melanie Annen. Bildnachweis: skbs/Björn Petersen

Aktuelle Zahlen-Daten-Fakten zum Klinikum

Mit 1.475 vollstationären Planbetten sowie 24 teilstationären Planbetten und 4.274 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Krankenhaus (fast 5.000 inkl. Tochtergesellschaften) ist das Klinikum Braunschweig eines der größten Arbeitgeber in der Region. Es versorgt als Krankenhaus der Maximalversorgung auf universitärem Niveau die Region Braunschweig mit rund 1,2 Millionen Einwohnern.

Mit 21 Kliniken, 10 selbständigen klinischen Abteilungen und 7 Instituten wird nahezu das komplette Fächerspektrum der Medizin abgedeckt. Pro Jahr werden mehr als 50.000 Patienten stationär und rund 200.000 ambulant behandelt.

Drei Standorte gehören zum Städtischen Klinikum:

- Klinikum Holwedestraße

3 - 4

- Klinikum Salzdahlumer Straße
- Klinikum Celler Straße

und das Ambulante Rehabilitationszentrum in der Nimes Straße.

Das Klinikum hat einen Umsatz von rund 360 Millionen Euro pro Jahr. Als bedeutender Auftraggeber für Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen, Investitionen bei Geräten und IT sowie sonstigen Dienstleistungen vergibt es Aufträge im Umfang von über 80 Mio. Euro jährlich.

Diese Pressemitteilung finden Sie auch zum Download im Internet unter: <https://klinikum-braunschweig.de/aktuelles-veranstaltungen/aktuelles.php>

Bei redaktioneller Erwähnung freuen wir uns über ein Belegexemplar bzw. einen Link an unseren Pressekontakt.